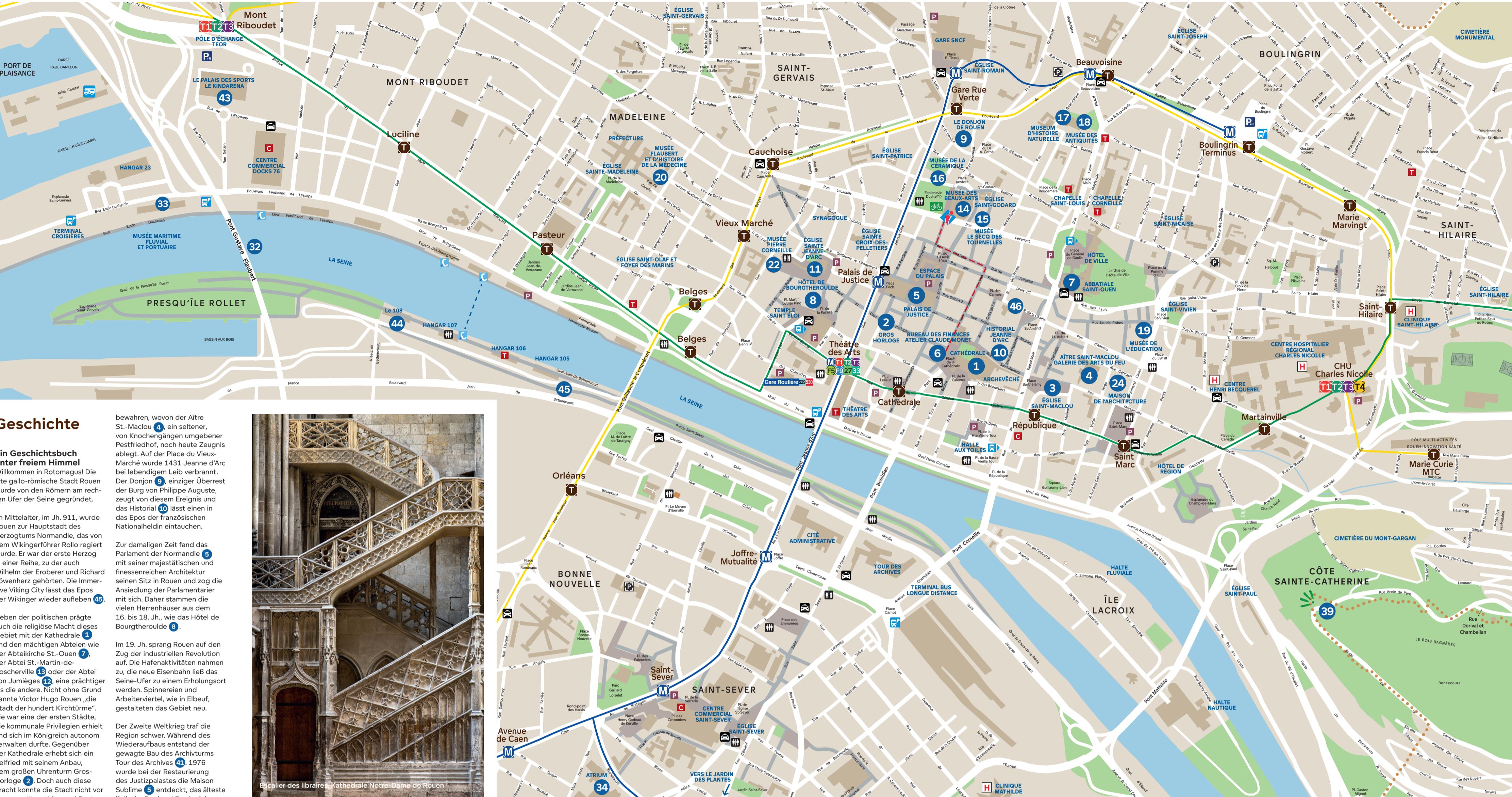




Stadtplan



Geschichte

Ein Geschichtsbuch unter freiem Himmel

Willkommen in Rotomagus! Die alte gallo-römische Stadt Rouen wurde von den Römern am rechten Ufer der Seine gegründet.

Im Mittelalter, im Jh. 911, wurde Rouen zur Hauptstadt des Herzogtums Normandie, das von dem Wikingerführer Rollo regiert wurde. Er war der erste Herzog in einer Reihe, zu der auch Wilhelm der Eroberer und Richard Löwenherz gehörten. Die Immersive Viking City lässt das Epos der Wikinger wieder aufleben **45**.

Neben der politischen prägte auch die religiöse Macht dieses Gebiet mit der Kathedrale **1** und den mächtigen Abteien wie der Abtei St.-Ouen **7**, der Abtei St.-Martin-de-Boscherville **13** oder der Abtei von Jumièges **12**, eine prächtiger als die andere. Nicht ohne Grund nannte Victor Hugo Rouen „die Stadt der hundert Kirchtürme“.

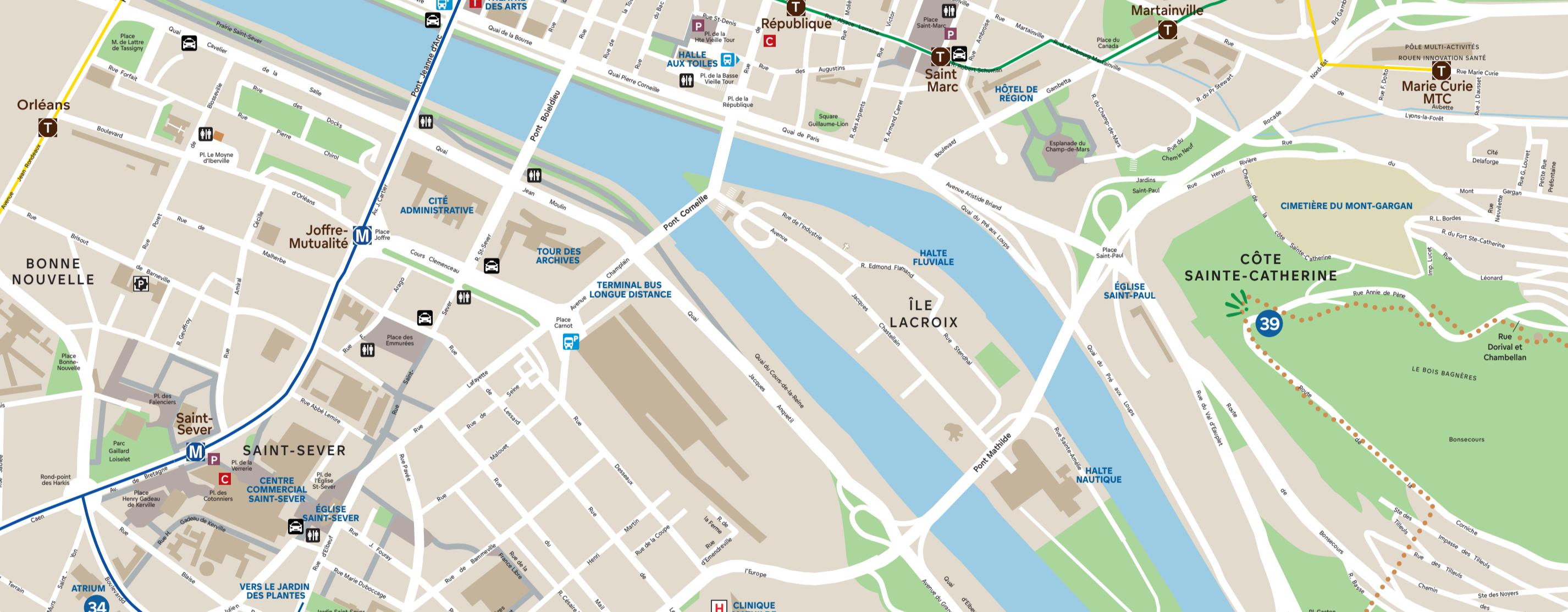
Sie war eine der ersten Städte, die kommunale Privilegien erhielt und sich im Königreich autonom verwalteten durfte. Gegenüber der Kathedrale erhebt sich ein Beffry mit seinem Anbau, dem großen Uhrenturm Gros-Horloge **2**. Doch auch diese Pracht konnte die Stadt nicht vor Hungersnöten, Krieg und Pest

bewahren, wovon der Aître St.-Maclo **4**, ein seltener, von Knochengängen umgebener Pestfriedhof, noch heute Zeugnis ablegt. Auf der Place du Vieux-Marché wurde 1431 Jeanne d'Arc bei lebendigem Leib verbrannt. Der Donjon **9**, einziger Überrest der Burg von Philippe Auguste, zeugt von diesem Ereignis und das Historial **10** lässt einen in das Epos der französischen Nationalheldin eintauchen.

Zur damaligen Zeit fand das Parlament der Normandie **5** mit seiner majestätischen und finsternen Architektur seinen Sitz in Rouen und zog die Aniedlung der Parlamentarier mit sich. Daher stammen die vielen Herrenhäuser aus dem 16. bis 18. Jh., wie das Hôtel de Bourgtheroulde **8**.

Im 19. Jh. sprang Rouen auf den Zug der industriellen Revolution auf. Die Hafenanlagen nahmen zu, die neue Eisenbahn ließ das Seine-Ufer zu einem Erholungsort werden. Spinnereien und Arbeiterviertel, wie in Elbeuf, gestalteten das Gebiet neu.

Der Zweite Weltkrieg traf die Region schwer. Während des Wiederaufbaus entstand der gewagte Bau des Archivturms Tour des Archives **41**. 1976 wurde bei der Restaurierung des Justizpalastes die Maison Sublime **5** entdeckt, das älteste jüdische Denkmal Frankreichs.



Kunst

Eine Gegend, die inspiriert

Maler fanden hier eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Ihre impressionistischen Meisterwerke sind im Musée des Beaux-Arts **14** zu sehen. Zahlreiche Museen mit kostenlosem Eintritt begeistern mit ihrer Vielfalt jeden Kunstliebhaber. Antiquitäten **15** und Naturkunde-Exponate **17** sind in einem ehemaligen Kloster im Quartier Beauvoisine untergebracht, während beeindruckende Keramiken **16** in einem Stadthaus aus dem 17. Jh. ausgestellt sind.

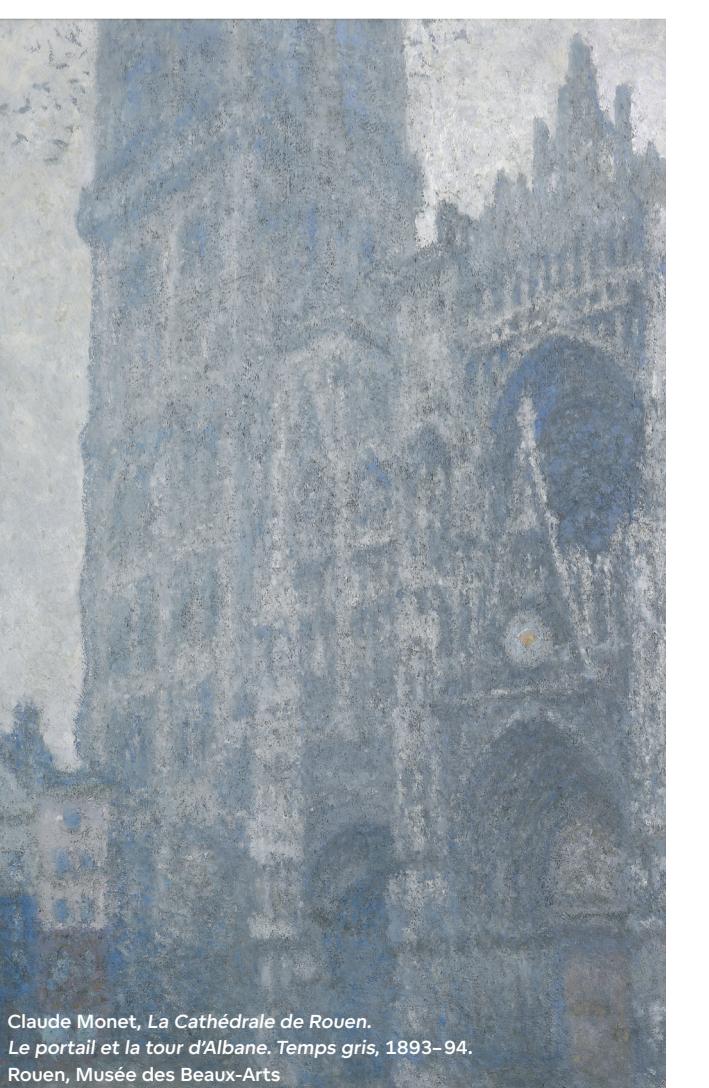
Liebhaber der Schmiedekunst finden im Musée Le Secq des Tournelles **15** jedes wertgrößte Sammlung. Schulnostalgiker kommen im Musée de l'Education **19** auf ihre Kosten. Kunsthändler und Keramik sind im Quartier des Antiquaires und im Attre St.-Maclo mit der Galerie des Arts du feu vertreten. Vor der Stadt führt eine geweihte Straße von der Abtei St.-Martin-de-Boscherville **13** zur Abtei von Jumièges **12**, einem Juwel der Romanischen Kunst.

Die Gotik ist überall präsent, mit der höchsten Kathedrale **1** aus Steinspitzen, die nur in der Kirche St.-Maclo **3** ihresgleichen

findet, oder im prächtigen Innenraum der Abteikirche St.-Ouen **7**. Die Renaissance spiegelt sich im Uhrenturm Gros-Horloge **2** wider, deren Anmut dem der fabelhaften Glasfenster aus dem 16. Jh. in der Kirche St.-Jeanne-d'Arc **11** entspricht.

Die zeitgenössische Architektur lässt sich entlang des Flusses bewundern; mit Vorzeigeprojekten wie dem Tour des archives **41**, dem von Dominique Perrault entworfenen Palais des sports Le Kindarena **43** und dem Le 108 **44**, dem Sitz der Metropole. Das literarische Erbe kann an vier Orten nacherlebt werden: Gustave Flaubert wurde im heutigen Musée d'histoire de la médecine **20** geboren und schrieb seine schönsten Texte im Schatten seines Pavillons **21** in Croisset. Pierre Corneilles Kindheit lässt sich in seinem Geburtshaus in Rouen **22** und in seinem Land-haus **23** in Petit-Couronne nachvollziehen.

Die künstlerische Strahlkraft der Stadt wird durch viele zeitgenössische Werke in den Kunstmärkten ergänzt: im FRAC **25**, Centre photographique Rouen Normandie **46**, Shed **27** und im Kunstzentrum der Matmut **28** sowie bei den Festivals des Arts vivants.



Industrie

Das Abenteuer der Industrialisierung

Seit dem 16. Jh. haben Handel, Textilindustrie und die Herstellung von Fayencen, die im Keramikmuseum **16** oder in der Galerie des Arts du feu **4** zu sehen sind, zur Entwicklung des Seine-Tals beigetragen. Versetzen Sie sich in die Zeit der industriellen Revolution Frankreichs im 19. Jh. Damals waren Rouen und Elbeuf Pionierstädte mit ihren Werkstätten, Manufakturen und Fabriken, die das Stadtbild prägten.

Textil-, Hafen-, Fayence- und Chemieindustrie – alle wichtigen Wirtschaftszweige wurden von der privilegierten Lage der Stadt zwischen der Hauptstadt Paris und dem Meer, mit der Seine als Hauptverkehrsader, angezogen.

Hinter der Mühle St.-Gilles befindet sich das Industriemuseum Expotec 102 **29** mit einer einzigartigen Sammlung von Dampfmaschinen, einer Schmiede und einer Druckerei. Die Textilindustrie entwickelte sich rasch in Rouen und Umgebung. In Elbeuf expandierte Ende des 19. Jh. die königliche Wolltextmanufaktur Ludwigs XIV. Elbeuf gelang es besonders gut, die Zeugnisse dieser Zeit durch vorbildliche Sanierungen zu bewahren.

Im Atrium **34**, mit thematischen Ausstellungen, stehen die wissenschaftlichen, technischen und industriellen Errungenschaften der Normandie im Mittelpunkt.



Natur

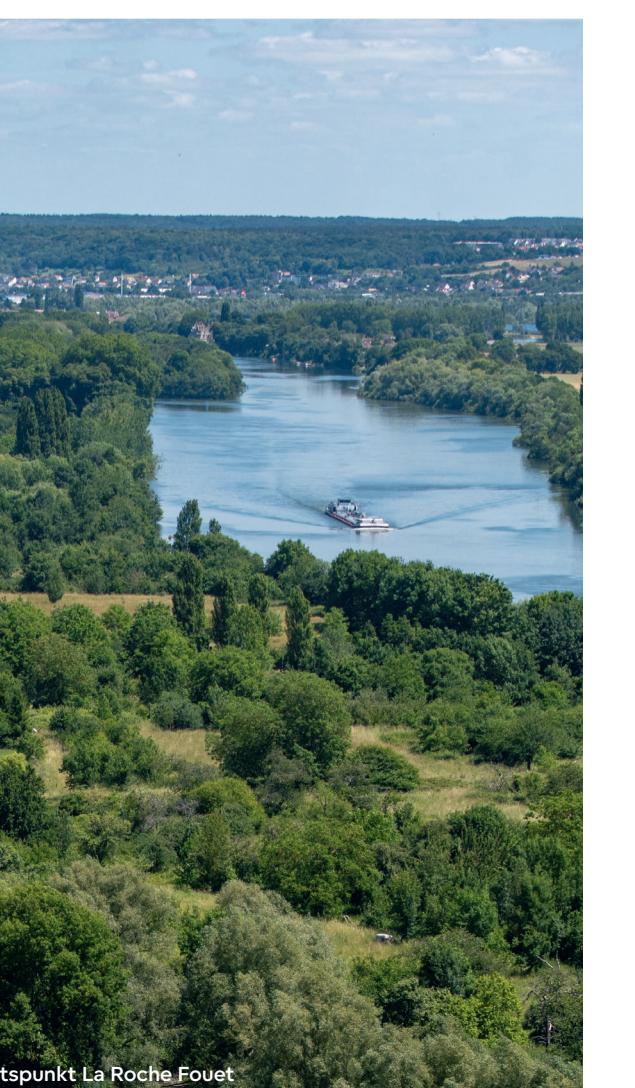
Die majestätische Seine

Wir alle haben das Bild einer üppigen Normandie vor Augen, mit Apfelbäumen, Kühen und vollen Einkaufskörben. Diese natürliche, großzügige und grüne Normandie ist zum Greifen nah.

Die Seine, einer der schönsten Flüsse der Welt, ist un trennbar mit dem Leben in Rouen verbunden. Eine Radtour ist eine der besten Möglichkeiten, die Flussufer naturnah zu entdecken. Der Radweg „La Seine à Vélo“ verbindet Paris mit dem Ärmelkanal. Er durchquert die Metropolregion Rouen auf einer Länge von 100 Kilometern und führt durch 22 Gemeinden. Diese Strecke ist sowohl für geübte Radporter als auch für Freizeitradler leicht befahrbar, gut ausgeschildert und lädt zu erholsamen Pausen ein.

Ein beeindruckender Blick auf das Seine-Tal bieten die Aussichtspunkte des Château Robert le Diable **35** im Wald von La Londe-Rouveyre und des Roche Fouet von Orival **36**. Von der Côte St. Avert auf der Seite von Elbeuf **37** und den Hängen von St.-Adrien in Belbeuf genießen Sie eine atemberaubende Aussicht auf den Flusslauf und seine bewaldeten Inseln.

In Duclair und Barneville-sur-Seine **38** gibt es mehrere Aussichtspunkte mit Blick auf die Obststraße, auf Jumièges und seine Umgebung mit Roche Fouet und Bastelle. Südlich von Rouen liegt das Freizeitzentrum Bédanne. Es trägt das Siegel École Française de Voile und ist bei Wassersportlern sehr beliebt.



Gastronomie

Eine von der UNESCO gekrönte Gastronomie

Im Land des Cidre, des Käses und der Jakobswälle wird die kulinarische Vielfalt zelebriert:

vom Korb bis zum Teller, von den Obstgärten der Normandie bis zu den größten Tafeln der Welt,

denn Rouen ist Teil des UNESCO Creative City Networks im Bereich Gastronomie. Diese Auszeichnung würdigte die Maßnahmen der Stadt zur Förderung einer exzellenten Gastronomie, besonders im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung.

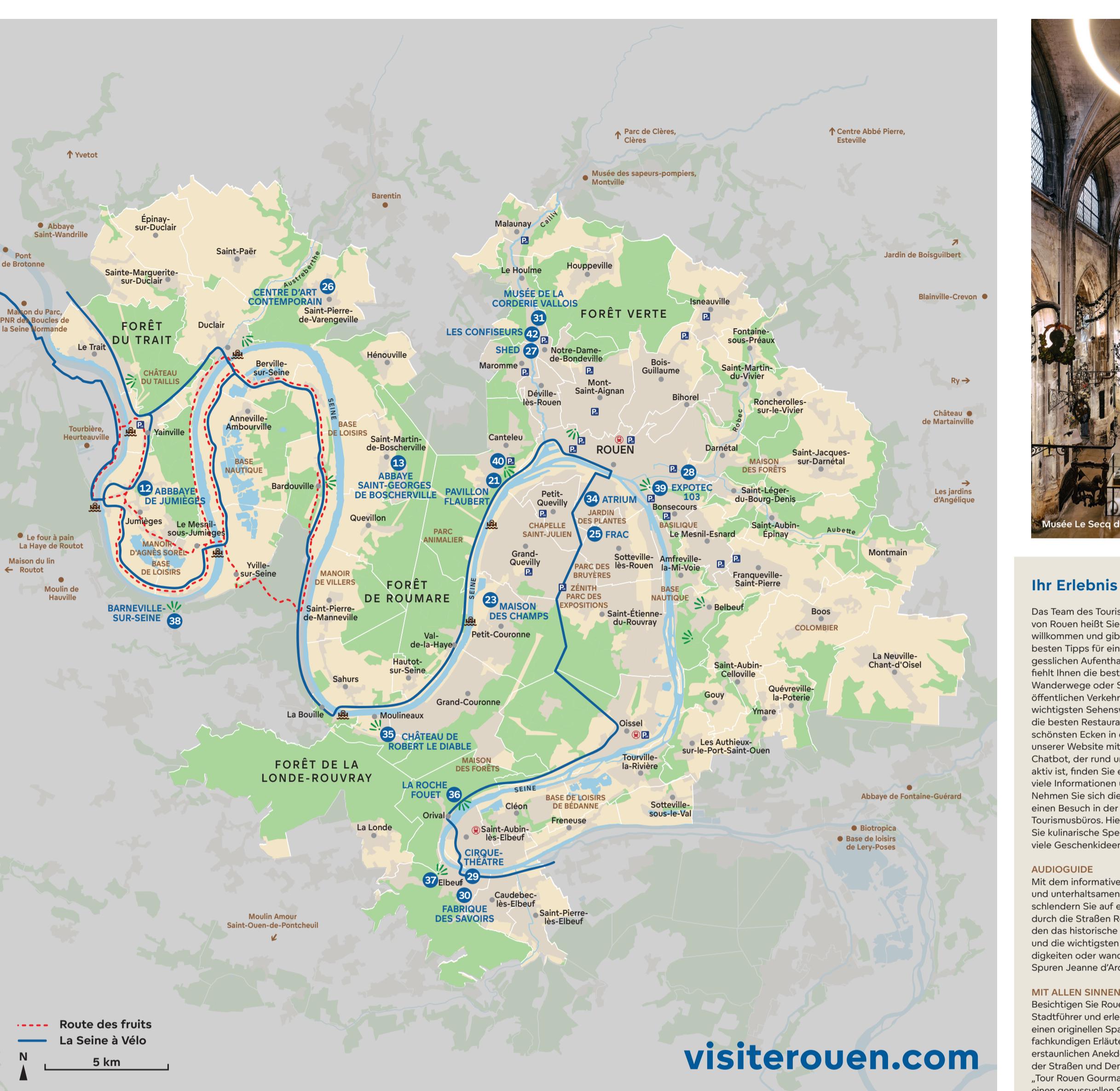
Wer die regionalen Produkte probiert, taucht ein in die Geschichte Rouens. Die Kultur des guten Essens wird hier in mehr als 650 Restaurants gepflegt. Die Köche von Rouen verehren den Köstlichkeitkeiten der Normandie ihren kreativen Touch. Im Club des Toques haben sich die größten Köche Rouens zusammengeschlossen, um ihr reiches gastronomisches Erbe zu bewahren und weiterzugeben.

Begeben Sie sich auf die Obststraße „Route des fruits“. Sie liegt in einer Seine-Schleife und ist gesäumt von farbenfrohen Obstgärten, in denen Apfel-, Birnen- und Kirschbäume von einem besonders günstigen Mikroklima profitieren. Kaufen Sie Obst „à la barrière“ – am Gartenzaun – und kaufen Sie sich direkt mit den Erzeugern aus. Ein authentisches Erlebnis, das Sie auch mit dem Rad entlang einer 35 km langen Strecke genießen können.



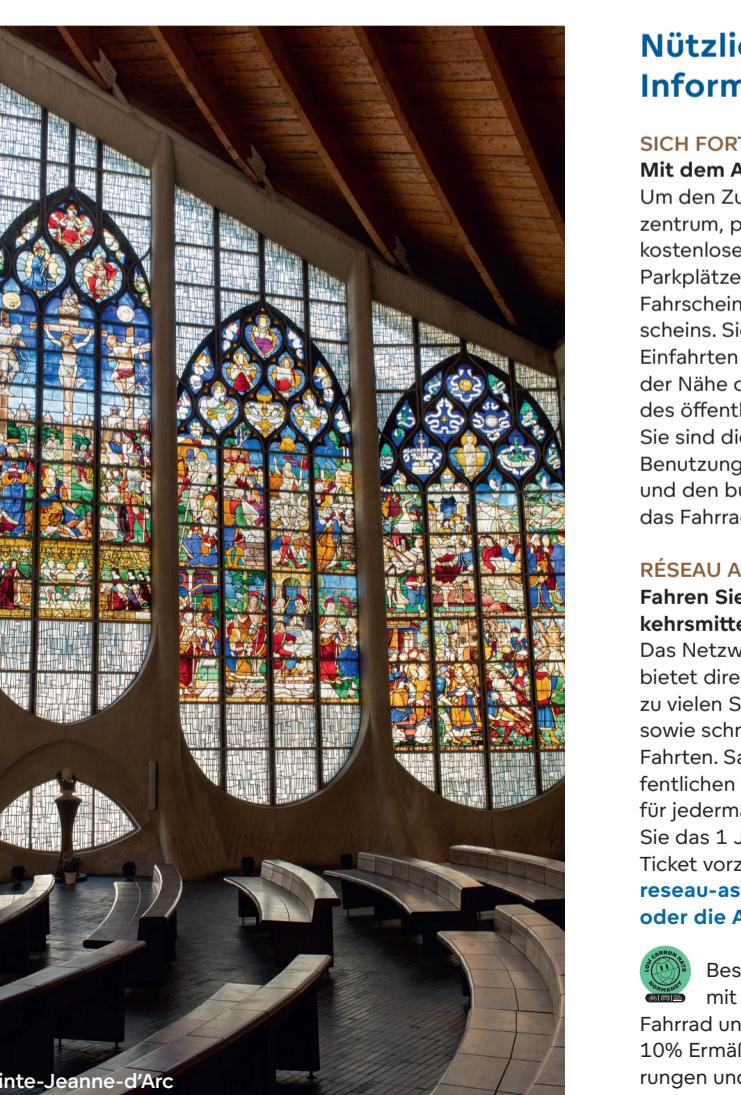
Musée de la Céramique

- 1 Kathedrale Notre-Dame
- 2 Uhrenturm Gros-Horloge
- 3 Kirche Saint-Maclou
- 4 Beinhaus Altre Saint-Maclou/ Galerie des Arts du feu
- 5 Parlament der Normandie / Maison Sublime
- 6 Kunstmuseum / Atelier Claude Monet
- 7 Abteikirche Saint-Ouen
- 8 Hôtel de Bourgtheroulde
- 9 Donjon
- 10 Historial Jeanne d'Arc
- 11 Kirche Sainte-Jeanne d'Arc
- 12 Abtei von Jumièges
- 13 Château du Taillis
- 14 Aussichtspunkt Côte Sainte-Catherine
- 15 Aussichtspunkt Côte de Canteleu
- 16 Architum Tour des Archives
- 17 Les Confiseurs
- 18 Palais des sports Le Kindarena
- 19 Le 108
- 20 Cité immersive Viking
- 21 Centre photographique Rouen Normandie
- 22 Wohnmobilstellplatz
- 23 Fährhe
- 24 C
- 25 Kino
- 26 Busparkplatz
- 27 Taxi
- 28 SNCF - Bahnhof
- 29 Krankenhaus
- 30 Fahrradverleih
- 31 Fluss-Shuttle
- 32 Tourismusbüro
- 33 Aussichtspunkt
- 34 Parkplätze
- 35 P+R-Parkplätze
- 36 Polizei
- 37 TEOR-Haltestelle
- 38 Theater
- 39 Öffentliche Toiletten
- 40 La Seine à Vélo
- 41 Obstroute (Route des fruits)
- 42 U-Bahn
- 43 T4
- 44 Aussichtspunkt Château Robert le Diable
- 45 Fabrik des savoires
- 46 Musée de la Corderie Vallois
- 47 Gustave-Flaubert-Brücke
- 48 Seefahrtsmuseum
- 49 Atrium
- 50 Aussichtspunkt Château Robert le Diable
- 51 Musée d'Antiquités
- 52 Musée de l'Éducation
- 53 Musée Flaubert und d'histoire de la médecine
- 54 Pavillon Flaubert
- 55 Geburtshaus von Pierre Corneille
- 56 Landhaus von Pierre Corneille
- 57 Haus der Architektur
- 58 FRAC
- 59 Kunstmuseum Matmut
- 60 SHED
- 61 Industriemuseum Expotec 103
- 62 Cirque-Théâtre
- 63 Fabrique des savoires
- 64 Musée de la Corderie Vallois
- 65 Gustave-Flaubert-Brücke
- 66 Seefahrtsmuseum
- 67 Atrium
- 68 Aussichtspunkt Château Robert le Diable
- 69 Le Diable
- 70 Aussichtspunkt Roche Fouet von Orival
- 71 Aussichtspunkt Côte Saint Auct



Besuchen Sie Rouen und das Seine-Tal

- Tag 1 AN JEDER STRASSECKE**
- Stadtführung oder Audioguide-Tour durch Rouen: Kathedrale, Gros-Horloge, Quartier St.-Maclo, Place du Vieux-Märkte u.v.m.
 - Entdecken Sie den Uhrenturm Gros-Horloge, das Wahrzeichen Rouens mit einzigartiger Aussicht über die Stadt.
 - Besuch des Historial Jeanne d'Arc, einzigartiger immersiver digitaler Rundgang im Palast des Erzbischofs.
 - Besuch des Musée des Beaux-Arts: Bewundern Sie kostentlos die impressionistische Galerie und die Werke der großen Künstler.
 - Probieren Sie die berühmte Ente „Canard à la Rouennaise“. Dieses traditionelle Gericht wird Ihnen in 4 Restaurants nach vorheriger Reservierung serviert.
 - Spektakel Cathédrale de la Louvière auf dem Vorplatz der Kathedrale, von Juni bis September mit überraschendem Ton- und Lichtshows, die auf die Fassade projiziert werden.
- Tag 2 GRÜNE NATUR VOR DEN TOREN DER STADT**
- Besichtigen Sie die Abtei und die Gärten von Boscheriville und die Abtei von Jumièges, eines der ältesten Benediktinerklöster der Normandie mit majestätischen Türmen.
 - Machen Sie eine Radtour von Coniout aus zu den Erzeugern der Obstroute „Route des fruits“ mit Verkostung von Obst und Gemüse, das am Gartenzaun wächst.
 - Besuch des Museums août 1944 im Château du Taillis in Duclair.
 - Überfahrt mit der Fähre – ein ungewöhnliches, kostenloses Transportmittel, mit dem Sie zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto von einem Seine-Ufer zum anderen gelangen.
 - Machen Sie Halt in La Bouille, dem Geburtsort von Hector Malot, einem malerischen Ort, der die Impressionisten inspirierte.
 - Entdecken Sie die Quais von Rouen, wo die alten Hangars heute zahlreiche Restaurants, Bars und Freizeitaktivitäten beherbergen.
 - Bewundern Sie den Sonnenuntergang von der Aussichtsplattform der Côte St.-Catherine aus, mit atemberaubendem Blick auf Rouen.
- Tag 3 INDUSTRIEERBE UND ABENTEUER**
- Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Rad entlang des Radwegs „La Seine à Vélo“ nach Elbeuf.
 - Entdecken Sie Elbeuf, sein mittelalterliches und industrielles
- Tag 4 IN DEN FUSSSTAPFEN GROSSER KÜNSTLER**
- Wandeln Sie auf den Spuren der Schriftsteller von Rouen, die im Literatur im Laufe der Jahrhunderte geprägt haben. Von Corneilles Geburtsstätte bis zu seinem Haus auf den Feldern von Petit-Couronne, oder tauchen Sie ein in das Leben Gustave Flauberts in Croisset und im Musée Flaubert et d'histoire de la médecine. Die interaktive App *Flaubert is not dead* begleitet Sie auf seinen Spuren.
 - Absteiger zum Cimetière Monumental, dem Pére Lachaise von Rouen.
 - Lassen Sie sich im berühmten Kirche Sainte-Jeanne-d'Arc
- Tag 5 EINE AUSSERGEWÖHNLICHE NÄTUR**
- Stellen Sie Ihr Lunchpaket aus lokalen Produkten auf dem Marché St.-Marc oder in den Markthallen des Vieux-Märkte zusammen.
 - Wandern Sie auf über 500 km markierten Wegen entlang der Seine oder in den herlichen Wäldern.
 - Bewundern Sie die Seine von den Aussichtspunkten aus, an Bord eines Schiffs entlang der Wälder oder inmitten des Hafenbereichs.
 - Nutzen Sie den Radweg La Seine à Vélo und mieten Sie dafür ein Fahrrad in einem unserer Tourismusbüros.
 - Genießen Sie ein Glas Cidre oder ein lokal hergestelltes Bier auf einer der vielen Terrassen in der Stadt.



Nützliche Informationen

- Ihr Ticket mit der MyAstuce-App**
- SICH FORTBEWEGEN**
- Mit dem Auto**
- Um den Zugang zum Stadtzentrum, parken Sie in den kostenlosen Park-and-Ride-Parkplätzen bei Vorlage eines Fahrkarten eines gültigen Fahrscheins. Sie befinden sich an den Einfahrten der Metropole und in der Nähe der Linien des öffentlichen Nahverkehrs. Sie sind die ideale Lösung vor der Benutzung von der metro, TRAM und den bus, aber auch das Fahrrad...
- Calypto Fluss-Shuttle**
- Dieses zu 100 % elektrische Verkehrsmittel verbindet das rechte mit dem linken Seine-Ufer. Für die Nutzung benötigen Sie ein gültiges Astuce-Ticket.
- Mit dem Fahrrad**
- Reservieren Sie Ihr Fahrrad oder E-Bike von April bis Oktober im Tourismusbüro Office de tourisme de Rouen.
- Mit dem Reisebus**
- Fahren Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Stadt! Das Netzwerk „Réseau Astuce“ bietet direkte Verbindungen zu vielen Sehenswürdigkeiten sowie schnelle und regelmäßige Fahrten. Samstags sind die öffentlichen Verkehrsmittel für jedermann kostenlos, wenn Sie das 1 Jahr gültige Gratis-Ticket vorzeigen.
- réseau-astuce.fr oder die App MyAstuce**
- Yachthafen**
- Der Yachthafen und Winterhafen der Metropole liegt in der Nähe des Zentrums am Bassin St.-Gervais und bietet alle Dienstleistungen und den Komfort, den Bootsfahrer benötigen.

Rouen Pass



Entdecken Sie die Stadt Rouen und das Seine-Tal in ihrem eigenen Tempo und freuen Sie sich auf zahlreiche Erlebnisse ganz nach Ihrem Geschmack und Ihren Wünschen.

Der ROUEN PASS lässt Sie die vielseitige Region ganz einfach entdecken: Besichtigungen, Unterkünfte, Transportmittel, Weinproben und vieles mehr – genießen Sie die zahlreichen Angebote zu ermäßigten Preisen.

24 Stunden, 48 Stunden, 72 Stunden – treffen Sie Ihre Auswahl und lassen Sie sich leiten! Ihre e-Card können Sie direkt über die ROUEN PASS-App herunterladen, die für iPhone und Android verfügbar ist.

- TOURISMUSBÜRO VON ROUEN**
- Musée des Beaux-Arts
Esplanade Marcel Duchamp
76400 Rouen
Tel.: +33 (0)2 32 80 40
accueil@rouentourisme.com
- ÖFFNUNGSZEITEN**
- März bis Oktober
Dienstag bis Samstag von 9:30-18:00 Uhr (Dienstags ab 10:30 Uhr). Während der französischen Schulferien Sonntags geöffnet von 10:00-18:00 Uhr
- Mai bis September**
- Montag bis Samstag 9:00-19:00 Uhr (Dienstags ab 10:30 Uhr). Sonn- und Feiertage von 10:00-18:00 Uhr

- TOURISMUSBÜRO VON JUMIÈGES**
- Rue Guillaume Le Conquérant
76400 Jumièges
Tel.: +33 (0)2 35 28 97
jumièges@rouentourisme.com
- ÖFFNUNGSZEITEN**
- März bis Oktober
Dienstag bis Samstag von 9:30-18:00 Uhr (Dienstags ab 10:30 Uhr). Während der französischen Schulferien Sonntags geöffnet von 10:00-18:00 Uhr

- TOURISMUS-INFO IN ELBEUF**
- La Fabrique des savoires
7 cours Gambetta
76500 Elbeuf
Tel.: +33 (0)2 32 96 30 40

- TOURISMUS-INFO IN DUCLAIR**
- Mairie, Place du Général de Gaulle
76400 Duclair
Tel.: +33 (0)2 35 91 50

- WECHSELSTUBE**
- 36 rue du Bac
Tel.: +33 (0) 2 32 18 60 15

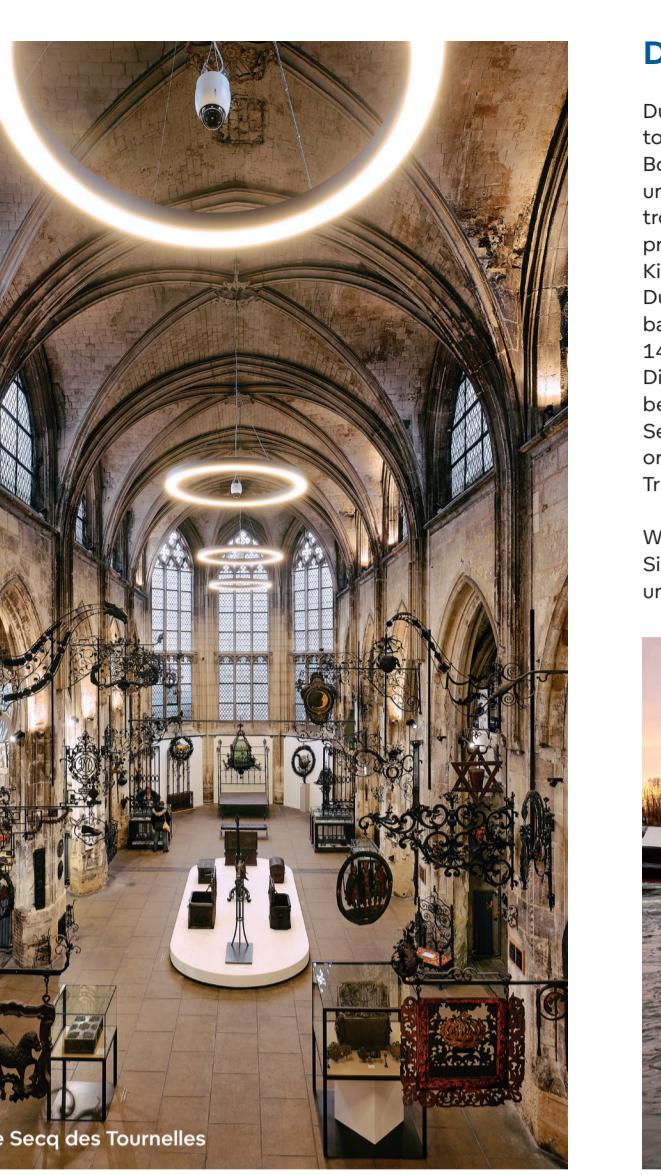
Duclair

Duclair bildet das Eingangs-tor zum Regionalen Naturpark Boucles de la Seine Normande und ist Ausgangspunkt zur Obstroute „Route des fruits“ – eine privilegierte Lage, nur wenige Kilometer von Rouen entfernt. Duclair liegt an der Route des abbayes (Abteienroute) und bietet 14 kulturelle Entdeckungspunkte. Die Landschaft lässt sich am besten ab der Anlegestelle der Seine-Fähre aus genießen, einem originellen und ungewöhnlichen Transportmittel.

Jumièges ist bekannt für seine wunderschöne Abtei St.-Pierre und ihre spektakulären Ruinen! Im Logis Abbatial, einem Herrenhaus aus dem 17. Jh., ist ein Raum den bildenden Künsten und der zeitgenössischen Fotografie gewidmet.

Genießen Sie die grüne Umgebung des Freizeitzentrums von Mesnil-sous-Jumièges mit seinem angelegten Strand, im Hochseilgarten, beim Minigolf, beim Tretradbootfahren oder Bogenschießen. Zu einem Besuch in Jumièges gehört auch eine Fahrt mit der Fähre auf der Seine.

530 > filo'r



über die ganze Gemeinde verstreuten Street-art-Werke bewundern. Duclair ist bekannt für sein berühmtes Rezept „Canard de Rouen à la Presse“, das Sie im Restaurant Le Parc probieren können.

Besuchen Sie anschließend das Château du Taillis mit dem Museum Musée août 1944, das an die Schlacht in der Normandie und die Befreiung erinnert. Beenden Sie Ihren Besuch schließlich an den Ufern der Seine im Archipel des Eaux Mêlées, wo Sie bei einem Spaziergang alle Baumarten entdecken können, die das Arboretum zu bieten hat.

530

530

La Bouille

La Bouille gehört zu den charmannten Dörfern, die die größten Maler wie Paul Gauguin, Alfred Sisley, Albert Lebourg oder William Turner inspiriert haben. Ihre Werke sind in den größten Museen der Welt und in der impressionistengalerie des Musée des Beaux-Arts in Rouen zu bewundern. La Bouille ist der Geburtsort von Hector Malot, dem Autor von *Heimatlos (Sans Famille)*. Erkunden Sie das Dorf auf einem literarischen Spaziergang entlang der Seine. Um La Bouille vom Fluss zu entdecken, gehen Sie an Bord eines Bootes ab Rouen oder fahren mit dem Fahrrad von Rouen nach La Bouille und nehmen Sie dann die Fähre. Auf dem Radweg La Seine à Vélo genießen Sie die abwechslungsreiche Landschaft entlang der Treidelpfade, der Industrie- und Hafenanlagen, der Kreidefelsen und normannischen Weiden.

Elbeuf-sur-Seine liegt südlich von Rouen und ist von der Seine und von Wäldern umgeben. Die umliegende Natur ist außergewöhnlich. In der bemerkenswerten Altstadt gibt es Fachwerkhäuser und alte Manufakturen, die auf ein industrielles Erbe aus vier Jahrhunderten Tuchmacherei zurückgehen. Folgen Sie den Hinweisschildern zum Kulturerau in der Stadt, die bei den Sammlungen der Fabrique des savoires in der ehemaligen Manufaktur Blin & Blin beginnen. Zahlreiche Sammlungen zum Thema Textilen, von den Ursprüngen über Webmaschinen

bis hin zur Mechanisierung, werden das ganze Jahr über in einem schönen Museumsbereich zum Leben erweckt. Genießen Sie das Programm des Cirque-Théâtre d'Elbeuf, einem der letzten acht „festen Zirkuse“ Frankreichs, der als einziger eine runde Manege und ein Theater in italienischen Stil besitzt. In Elbeuf lädt auch die grüne Natur zu Spaziergängen ein. Entspannen Sie sich im Jardin René Youinou oder machen Sie einen Ausflug zu den Klippen von Orival. Tapetenwechseln garantieren zum Thema Textilen, von den Ursprüngen über Webmaschinen



nen wie „Die Gräfin von Cagliostro“. Die landschaftlich markante Schleife von Jumièges ist geprägt von den Obsthöfen, die sich entlang der Obstroute mit dem Rad erkunden lassen, sowie von Feuchtwiesen und Wäldern.